

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
Kirchengemeinde Herneburg

GEMEINDEBRIEF

NOVEMBER
DEZEMBER
JANUAR
FEBRUAR

2025/26



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hier in der Gemeinde Herrnburg leben nicht auf Rügen und doch sind die Klänge der Kraniche allgegenwärtig.

Gemeinsam mit den Rufen der Wildgäse erinnern sie mich mit ihren melancholischen Stimmen an den unwiderruflichen Einbruch des Spätherbstes. Jedes Jahr. Und auch dieses Jahr. Welche Sehnsucht rufen sie in mir wach? Sehnsucht, auch sie ein Gefühl von Lebendigkeit, wenn auch manchmal schmerzender Lebendigkeit. Die Fähigkeit, danken zu können auch und für schmerzliche Sehnsucht, für schmerzliche Lebendigkeit, sie macht das Leben groß und das Herz weit.



Kraniche

Wie leichte Wellen mit Höhen und Senken
 erstreckt sich frischgepflugter, brauner Acker auf Rügens schwerer Scholle,
 darüber ein fahlblauer Himmel sich weitet,
 versinkend im fernen Horizont.

Die Strahlen einer milden Oktobersonne überfluten das Land,
 gedämpft durch zarten Dunst,
 weißen Schleieren gleich.
 Stille um dich her.

Du stehst und schaust, bewegungslos,
 zu diesem Acker, zu den großen, grauen Vögeln,
 die dort in ruhigem Gleichmaß schreiten und äsen.
 Ab und zu tönt ein zufriedenes »Knurr« an dein Ohr.

Sie halten Fühlung untern einander,
 die großen grauen Vogel, die Kraniche.

Ihre Wächter stehen hochaufgerichtet und sichern mit leisem
 Knurren.

Du horst auch das Zirpen ihrer Jungen, der diesjährigen Brut.
 Und, wohl angeregt durch den milden Spätherbsttag mit seinem geheimnis-
 vollen Leuchten,

erheben zwei der großen, grauen Vogel ihre Schwingen.

Ahnen sie wohl schon den neuen Frühling, der auch diesem Winter folgt?

Du stehst und schaust: Den Acker, und darauf die großen, grauen Vogel,
 die Kraniche, in dem wunderbaren warmen Sonnenlicht!

Du spürst das starke, gesunde Leben, das dich umgibt,
 und sein Schweigen und seine Kraft erfüllen dich
 mit tiefem Dank und unendlicher Freude
 für diese Sonntagsfeier, die der Schöpfer uns geschenkt.

(Lieselotte Kunert, Ummanz, Kranichrastplatz, 1976)

UMWELTTAG

Ein wunderschöner Umwelttag in Herrnburg



Am **20. September** fand unser diesjähriger Umwelttag statt. Und dies bei herrlichem Wetter und bester Laune! Um 10.00 Uhr ging es los. Gemeinsam erkundeten wir die Binnendune in Herrnburg, wo – so sagt man – einst die „Herrnburg“ aus der Geschichte von König dem Löwen stand. Als wir Scherben fanden, glaubten wir schon, einen echten Schatz gefunden zu haben. Doch Herr Bauer vom Nabu (Kreisverband NWM und Wismar) musste uns schmunzelnd enttäuschen: „Das sind nur alte DDR- Müllreste.“

Trotzdem war es wunderschön. Prächtig gewachsene Kiefern, fröhliche Schafe, Sonne satt und pure Natur. Wir lernten viel über Gräser, Insekten und Geschichte. Mittags stärkten wir uns mit leckeren Suppen, schmackhaftem Kuchen und Kaffee vor unserer schönen Dorfkirche.

Am Nachmittag folgte ein interessanter, spannender Vortrag über den Turmfalken. Dabei wurden alle Fragen fachkundig von Herrn Bauer und Herrn Austermühle (Jagdschullehrer vom Jägerhof Ostsee) beantwortet. Herr Austermühle brachte außerdem viele präparierte Wildvögel mit – so erfuhren wir unter anderem, dass beim Turmfalken die Männchen viel kleiner und leichter sind als die Weibchen.

Eine Woche später trafen wir uns erneut. Diesmal zum „Entkusseln für Wildbienen und Co“. Hierzu hatten Frau Nagel (BUND), Herr Mose sowie Frau Kureck (Stiftung Umwelt und Naturschutz) eingeladen. Tatkräftig gingen wir alle ans Werk. Da wurde uns bei dem herrlichen Herbstwetter ganz schön warm. Auf einer anderen Fläche unterstützte hier die Feuerwehr Palingen, die „@fire – Mannschaft“, um die Heidefläche offen zu halten. Zum Abschluss kamen alle Helferinnen und Helfer zusammen. Es gab leckere, selbstgemachte Rinderbratwurst vom Grill und süßen Kuchen in der idyllischen Heide.

Und das Beste: Wir haben beschlossen, den Umwelttag im nächsten Jahr gemeinsam zu organisieren. Außerdem wurde – ganz offiziell per Handschlag – vereinbart, dass über den BUND eine Kamera für unseren Turmfalken in der Dorfkirche gefördert wird. Hurra!





HUBERTUSMESSE

des Hegerings Lüdersdorf und der
Kirchengemeinde Herrnburg



Sonntag, den 2. November 2025,
um 16 Uhr
Kirche Herrnburg
Bläsergruppe Rieps

Im Anschluss Wildimbiss mit Bratwurst
Begleitend präsentieren sich die Kitzrettung und
das Naturmobil mit eigenen Ständen.



Folktanzgruppe der Kirchengemeinde Herrnburg
Hauptstraße 79a, 23923 Herrnburg bei Lübeck
Tel.: 0176-70141700



**Komm vorbei, wenn das Duo Markus & Veikko am
08.11.2025 von 18-21 Uhr
im Gemeindehaus der Herrnburger Kirche zum
Tanz aufspielt!**

**Tanz dich frei und lausche dem Klang
Markus & Veikko spielen auf zum Bal-Folk-
Abend!**



Mit Akkordeon, Klavier und Geige zaubern die beiden leidenschaftlichen Hobbymusiker einen bunten Mix traditioneller Bal-Folk-Klänge – mal verträumt, mal lebendig, immer tanzbar!

Tanzanfänger willkommen! Keine Sorge, du brauchst keine Vorkenntnisse: Es gibt eine Tanzanleitung, damit alle sofort mitmachen können.

Die Musik lädt auch zum Träumen und Genießen ein, auch alle Zuhörer & Zuschauer sind herzlich willkommen!

In der Pause freuen wir uns auf ein buntes Mitbringbuffet – bring gerne eine Kleinigkeit mit!

**Hutkasse für die Musiker – eine
Spende nach deinem Ermessen.**

St. Martins - Markt

14. NOVEMBER 2025

LATERNENUMZUG

Herzliche Einladung

16.30 Uhr - Kita Peermoor

mit dem Fanfarenzug Lüdersdorf

17.30 Uhr - Martin in der Dorfkirche

18.00 Uhr - Marktgetümmel vor der Kirche

Brotteilen - Bratwurst - Eis - Waffeln - Punsch

St. Martins - Markt

Am 14. November - um 16.30 Uhr - zieht der Heilige Martin wieder ab der Kita Peermoor über die Hauptstraße in Richtung unserer Kirche. Begleitet wird er von dem Fanfarenzug aus Lüdersdorf und einem Meer aus vielen, bunten Lichtern, die die Dunkelheit erhellen. Wie an diesem Tag üblich, werden wir um 17.30 Uhr in der Kirche gemeinsam in der Kirche das Brot teilen. Im Anschluss gibt es wieder ein buntes und reges Markttreiben vor unserer schönen Dorfkirche.

Hiermit Herzliche Einladung!



AKTIONSTAG „BUNDESWEITER VORLESETAG“ AM 21.NOVEMBER2025



Das diesjährige Motto lautet
„Vorlesen spricht Deine Sprache.“

Die Kirche Herrnburg lädt Kleine und Große, Junge und Junggebliebene zum Vorlesetag ein.

Wir möchten zum Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens setzen.

Es wird ein vielseitiges Vorleseprogramm geboten.

Der Lesespaß findet im **Gemeindezentrum an der Dorfkirche** statt.

ab 16 Uhr Kinderprogramm:

16 Uhr Märchenstunde mit Märchen der Gebrüder Grimm,
Hans Christian Andersen oder Märchen aus 1001 Nacht

17 Uhr Autorenlesung mit Kinderbuchautor Björn Ortmann

ab 18.30 Uhr (Erwachsene):

18.30 Uhr Gudrun Riemann liest moderne Kurzgeschichten

19.30 Uhr Musikalischer Beitrag von Jost und Doro

Für das leibliche Wohl sorgt der Kirchenförderverein.

Wir hoffen auf viele begeisterte Zuhörer.

Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.



HINWEIS

Es steht ein Bucher-Tausch-Schrank zur ständigen Verfügung am Gemeindezentrum der Kirche Herrnburg.



Advents-Markt

Gemeinsam für die Gemeinde



29. Nov.

An der Herrnburger Kirche

Programm

14 Uhr	Eröffnung des Advents-Markts mit den Chor-Fröschen	Kirche
14:45	Zumba-Kids (SFH)	ZirkusZelt
15:15	Lesung f. Kinder, B. Ortmann	Kirche
16:15	Zauberer Christian Brandes	Kirche
	Adventsliedersingen	ZirkusZelt
17:00	Fanfarengzug Lüdersdorf	Marktplatz
17:30	Alternat. Rock „Die Skunkx“	Kirche
18 Uhr		außerdem Kunst- und Kreativmarkt, Fotowand Basteln, Ponyreiten, Kinderschminken Stockbrot am Lagerfeuer Kaffestube, Waffeln, Weinverkostung Bratwurst, Pommes, Pilzpfanne Glühwein und Kinderpunsch
		Ende ca. 19:30 Uhr



An der Herrnburger Kirche

BAUMSCHMUCK- ALARM

BRING MIT WAS DU MAGST!
OB KUGEL, STERN ODER ALTER PLUNDER-
AM ENDE ERSTRAHLT EIN WEIHNACHTSWUNDER

HILF MIT!
HÄNGE DEINEN SCHMUCK EIGENSTÄNDIG
AN DEN TANNENBAUM IN DER KIRCHE

AM 28.NOVEMBER
10.- 11.00 UHR

UND

AM 29.NOVEMBER
(ADVENTSMARKT)
14.- 19.00 UHR

DORFKIRCHE
HERRNBURG

Baumschmuck- Alarm

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam mit euch unseren Weihnachtsbaum in der Kirche schmücken. Am 28. November in der Zeit zwischen 10.00 und 11.00 Uhr wie auch beim Adventsmarkt, den 29. November – wartet unser Tannenbäumchen darauf, durch eure Hände verschönert zu werden. Schaut also gerne vorbei und helft uns beim gemeinsamen Schmücken!



GESCHICHTEN

aus Herrnburg

Der Apostel Thomas

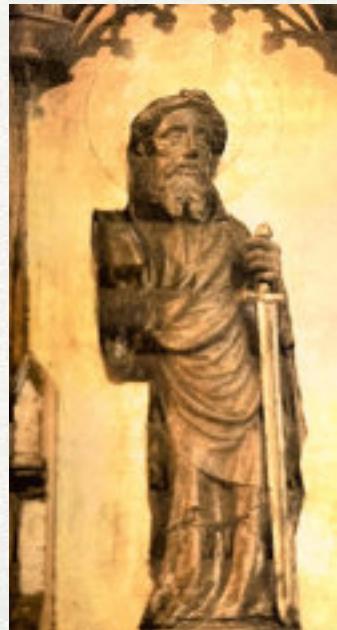
Heute widmen wir unsere Aufmerksamkeit einer weiteren interessanten Figur unseres Altars in der Kirche. Versuchen wir uns Thomas – den viele als den Unglaublichen titulieren – einmal zu nähern. Mal schauen, was wir über ihn erfahren. Zu finden ist Thomas ganz unten links in der Ecke des Altars.

Der Apostel Thomas gehörte zu den 12 Jüngern Jesu. Das Johannesevangelium lässt uns etwas weiter schauen, denn hier bekommt Thomas den Beinamen »Didymos« (Thomas der sogenannte Zwilling). Viele außerbiblische Texte, die nicht in den biblischen Kanon aufgenommen wurden, kennen Thomas ebenfalls. Dies unter dem Namen »Didymos Iudas Thomas«. Viele Forscher zweifeln deshalb, ob der Apostel tatsächlich den Eigennamen »Thomas« trug und nicht vielleicht doch »Judas« oder »Didymos« hieß und »Thomas« nur sein Beiname war.

Im Neuen Testament tritt der Apostel Thomas mehrfach hervor. Bei der Auferweckung des Lazarus (Joh. 11,16) ist Thomas selbst zuvor pessimistisch und doch bezeugt dies seine Loyalität zu Jesus. Mit den Worten »Lasst uns mitziehen, dass wir mit ihm sterben« spricht er den Jüngern Mut zu, da sie große Angst haben von den Juden gesteinigt zu werden.



Peter Paul Rubens: Apostel Thomas



Dann wieder zeigt er sich in Joh. 14,5 ehrlich suchend. Denn in der Abschiedsrede entgegnet er Jesus: »Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; und wie können wir den Weg wissen?«

Am Bekanntesten ist jedoch die Szene nach Ostern. Thomas zweifelt die Auferstehung Jesu an und verlangt die Wundmale von Jesus selbst zu sehen.

Der Apostel Thomas wird in der christlichen Kunst unterschiedlich dargestellt. Einmal erkennt man ihn an dem typischen Finger, der in der Seitenwunde Jesu steckt. Unsere Altarfigur zeigt ihn mit Schwert und Buch. Das Schwert (oder auch Lanze und Speer) steht für sein Martyrium, das den Überlieferungen nach in Indien erfolgte. Hier kam er im Kampf mit heidnischen Priestern durch das Schwert ums Leben. Das Buch (oder Schriftrolle) ist das Zeichen seiner Verkündigung.



Thomas ist der Patron der Bauleute und Architekten. Deshalb, wird er anderorts auch mit Winkelmaß und Bauwerkzeug dargestellt.

Aber warum eigentlich? Diese Antwort finden wir in den Apokryphen. In den Thomas Akten (Acta Thomae, 3. Jh.) gibt es eine wunderschöne Legende, die unseren Thomas anders als wir ihn kennen – sehr gläubig darstellt. Demnach wurde Thomas nach Indien gesandt, um dem König Gundafor einen mächtigen Palast zu bauen. Das Geld jedoch, das ihn für den Bau anvertraut wurde, verschenkte Thomas an die Armen und Bedürftigen. Als der König den neuen Palast sehen wollte, erklärte Thomas ihm, dass dieser nicht irdisch sei, sondern er ihm im Himmel einen prächtigen Palast gebaut habe. Daraufhin lies der König ihn ins Gefängnis werfen. Doch dann verstarb dessen Bruder Gad. Auf seiner Jenseitsreise sah er einen herrlichen Palast im Himmel, den Thomas mit Nächstenliebe für den König gebaut hatte. Gad selbst wollte dort einziehen, doch ein Engel teilte ihm mit, dass dieser nur allein für den König Gundafor gebaut wurde. Dann kehrte Gad ins Leben zurück und berichtete seinem Bruder, dem König, von seiner Vision. Daraufhin erkannte der König, dass Thomas kein Betrüger war. Gundafor ließ Thomas frei und ließ sich und seinen ganzen Hofstaat taufen. Die Thomasakten waren lange Zeit bei syrischen Christen und Manichäern verbreitet. Jedoch wurden sie Anfang des 6. Jahrhunderts beim »Decretum Gelasianum« als apokryph und abzulehnen eingestuft. Sie durften also nicht mehr als verbindliche Glaubensnorm Verwendung in den Gottesdienst finden.

Dennoch bleiben die Legenden um Thomas lebendig und prägen seine Darstellungen in der Kunst bis heute.

Pellegrini, Silvia, Der Apostel Thomas: Sehen und Glauben. In: M. Blum/ R. Kampling (Hrsgg.), Grenzen und Wege, Berlin: Morsus Verlag, 2000. S. 73ff.



FRAGEN

Was bedeutet eigentlich
Herrlichkeit?

Wir alle beten es: »Denn Dein ist das Reich und die Kraft, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen«

Aber wie können wir uns diese Herrlichkeit GOTTES vorstellen?

Das hebräische Wort »kabod« bedeutet so viel wie »schwer sein« und bezeichnet das, was wirklich Gewicht, Ehre und Würde vereint. Wie zum Beispiel Reichtum, große Macht oder überwältigende Pracht. Im Alten Testamente meint es in erster Linie die Herrlichkeit Jahwes. Sie ist hier nicht nur ein abstrakter Begriff, sondern die großartige Offenbarung SEINER Macht, SEINER Heiligkeit und SEINER Gegenwart.



Icon von Elia Moschos oder Michael Damaskinos, 16. Jh.
Wikipedia

Diese Herrlichkeit zeigte sich dem Volk Israel auf ganz eindrückliche Weise. GOTT führte SEIN Volk aus

Ägypten. Und SEINE Herrlichkeit begleitete das Volk Israel durch die Wüste hindurch. Am Tag sichtbar durch eine Rauchwolke - in der Nacht als Feuer am Himmel. Auf dem Sinai offenbarte sich SEINE Herrlichkeit in gewaltigem Rauch, Feuer und angsteinflößendem Donner, so mächtig, dass niemand GOTTES Angesicht unverhüllt sehen konnte ohne sich zu verhüllen. Und doch wurden Mose gewisse Einblicke gewährt.



Stiftshütte. Wandgemälde der Synagoge von Dura Europos (Wikipedia)

Später erfüllte die Herrlichkeit die Stiftshütte. So wurde die Stiftshütte zum sichtbaren Zeichen, dass der GOTT Israels sein Volk begleitet, wohin es auch gehen mag. Später wurde der Tempel in Jerusalem zur Wohnung für GOTTES Heiligkeit und wurde damit zur Wohnstätte SEINER Gegenwart. Die Herrlichkeit war so unbeschreiblich groß, dass niemand hineintreten konnte, wenn SEINE Heiligkeit den Raum gänzlich erfüllte. Zugleich aber offenbart sich SEINE Heiligkeit nicht nur in äußeren Zeichen, sondern auch im Wesen und Charakter GOTTES selbst. ER ist der König, DESSEN Macht Himmel und Erde überragt. SEINE Gegenwart erfüllt die ganze Schöpfung.

Im Neuen Testament wird das hebräische Wort »kabod« mit dem griechischen »doxa« wiedergegeben. Hier richtet sich der Blick auf Jesus. Er ist der »Abglanz SEINER Herrlichkeit«. In seinem Wirken wird GOTTES Gegenwart endgültig für alle sichtbar. Seine wundersame Geburt, sein altruistisches Handeln und Wirken, seine Auferweckung von den Toten und seine Erhöhung sind Offenbarungen der großartigen Herrlichkeit GOTTES. Stephanus durfte sie im Blick auf den erhöhten Christus sehen, und am Ende der Zeiten wird sie in der Wiederkunft Christi in nicht zu übertreffender Weise offenbar werden. Christus teilt die Herrlichkeit seines Vaters und wird damit selbst als »Herr der Herrlichkeit« bezeichnet. Damit zeigt das Neue Testament, dass die große Herrlichkeit GOTTES, die das Volk Israel einst durch die Wüste begleitete und später im Tempel wohnte, in Jesus eine Art Super - Verteiler gefunden hat, der Massen auf der ganzen Welt mit SEINER Heiligkeit verbindet.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN



Bestattet wurden

MEIKEL MULLER

MELINA QUINTIANO LOPES

GERDA KUBASCH

Getauft wurden

JONTE THOLE

ROMEO THORMAHEEN

LINA EMILIA THERESE OEPING

LISA SOPHIE CHARLOTTA OEPING



Getraut wurden

JANINE FESTER UND BENJAMIN BEHRENDT



SPONSOREN UNSERES GEMEINDEBRIEFS



Blüten
Zauber

Herrenburg

Wann werden sie unbrauchbar, und was für Sie da



Blütenzauber Herrnburg - Hauptstrasse 118
- 23923 Herrnburg

info@bluetenzauber-herrnburg.de
Tel: 038821-67243



GRANIT- UND MARMORBEARBEITUNG

Thomas Weiß Steinmetzbetrieb
Hauptstraße 15 A 23923 Lüdersdorf
0172 54 25 668 natursteine-tweiss@web.de



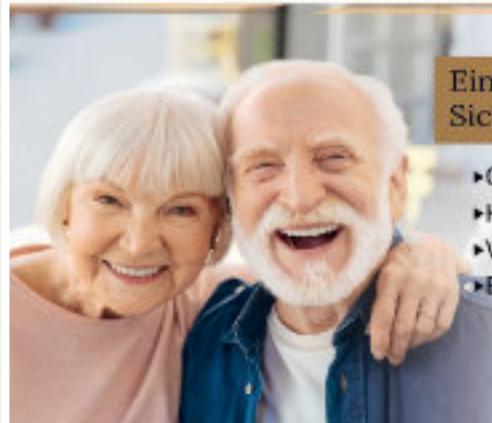
Unsere Dienstleistungen

- | | |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Grabmale | Treppenpodeste |
| Grabeinfassungen | Treppenstufen |
| Naturstein | Waschtische/Bäder |
| Fensterbanke | Kaminverkleidungen |
| Kuchenarbeitsplatten | |
| Treppenpodeste | www.natursteine-weiss.de |
| Treppenstufen | |
| Waschtische/Bäder | |
| Kaminverkleidungen | |

info@pd-familie-buchholz.de

Bardowieker Weg 4, Selmsdorf

038823 / 540 405



Ein Zuhause steht für Schutz,
Sicherheit, Wärme & Geborgenheit.

- Grundpflege & hauswirtschaftliche Versorgung
- Häusliche Kranken- / Behandlungspflege
- Verhinderungspflege & Ersatzleistungen
- Beratungs- und Serviceleistungen





REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag	14.00-16.00	Kirche für Kinder	GP Stegemann
Montag	19.00-20.30	Kreativgruppe	Ilka Kempf
Dienstag	15.00-17.00	Kirche für Kinder	GP Stegemann
Montag/Dienstag (14-tägig)	17.30-18.30	HauptkonfirmandInnen	Pastorin Steinbrück
Dienstag (1xim Monat) nach Absprache	19.00-21.00	Brot + Bibel/Gesprächsabend	Pastorin Steinbrück
Mittwoch (Wöchentlich)	19.30-21.00	Chor	Stefan Brandes
Donnerstag (1xim Monat)	9.00 - 11.00	Frühstück „Um die 60“ 13.November 11.Dezember 8.Januar 5.Februar	GP Stegemann und Pastorin Steinbrück
Donnerstag (14-tägig)	16.00-17.00	Kirche im Demenzheim	GP Stegemann
Freitag (1xim Monat)	18.00	Spieleabend 12.Dezember 9.Januar 13.Februar	Doris und Wolfgang Kotyra
Freitag (1x im Monat nach Absprache)	19.00-21.00	Junge Gemeinde	Pastorin Steinbrück und Vikar Scheuermann
Samstag (1xim Monat)	18.00-20.00	Folktanzabend 8. November 13.Dezember 17.Januar 28. Februar	Anne Meiburg



WEITERE VERANSTALTUNGEN

FREITAG, 31. OKTOBER
UM 11.00



REFORMATIONSGOTTESDIENST DER NEUEN KIRCHEN-
REGION MECKLENBURG NORDWEST IN GADEBUSCH

SONNTAG, 2. NOVEMBER
UM 16.00



HUBERTUSMESSE MIT DEN BLÄSERN AUS RIEPS
IM ANSCHLUSS WILDIMBISS

SAMSTAG, 08. NOVEMBER
18.00 – 21.00

FOLKTANZ MIT LIVEMUSIK IM GEMEINDEHAUS

SONNTAG, 9. NOVEMBER
UM 10.30

GOTTESDIENST MIT KANZELTAUSCH:
ZU GAST IN HERRNBURG WILMA SCHLÄBERG

FREITAG, 14. NOVEMBER
AB 16.30



ST. MARTIN – LATERNENUMZUG AB KITA PEERMOOR,
17.30 ST. MARTIN IN DER KIRCHE,
DANACH MARKTGETÜMML VOR DER KIRCHE

FREITAG, 21. NOVEMBER
UM 16.00 FÜR KINDER UND
UM 19.00 FÜR ERWACHSENÉ

BUNDESWEITER VORLESETAG IM GEMEINDEHAUS
FÜR KINDER UND ERWACHSENÉ



FREITAG, 28. NOVEMBER
UM 10.00



TANNENBAUMSCHMÜCKEN IN DER KIRCHE
MIT DEN KITAS

SAMSTAG, 29. NOVEMBER
AB 14.00

ADVENTSMARKT RUND
UM DIE KIRCHE



FR-SO 23.-25.] JANUAR

KONIFREIZEIT IN RATZEBURG

GOTTESDIENSTPLAN

NOVEMBER 2025 – FEBRUAR 2026

02.11. Sonntag	Hubertusmesse	16.00	Hubertusmesse mit Bläsern aus Rieps, im Anschluß Wildimbiss
09.11. Sonntag	Drittletzter Soim Kirchenjahr	10.30	Gottesdienst mit Kanzeltausch In Herrnburg zu Gast: Wilma Schlaberg
16.11. Sonntag	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30	Gottesdienst Vikar Scheuermann
23.11. Sonntag	Ewigkeitssonntag	17.00	Andacht Pastorin Steinbrück
30.11. Sonntag	1. Advent	10.30	Gottesdienst Pastorin Steinbrück
07.12. Sonntag	2. Advent	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl Vikar Scheuermann
14.12. Sonntag	3. Advent	10.30	Gottesdienst mit Chorbegleitung Pastorin Steinbrück
21.12. Sonntag	4. Advent	10.30	Gottesdienst Vikar Scheuermann
24.12. Sonntag	Heiliger Abend	15.00 17.00 22.30	Krippenspiel Christvesper mit Vikar Scheuermann Christnacht mit Pastorin Steinbrück
25.12. Sonntag	1. Weihnachtstag	17.00	Musikalischer Gottesdienst mit Chor Pastorin Steinbück
28.12. Montag	1. So nach Christfest	10.00	Gottesdienst in Dassow Verabschiedung von Pastorin Thea Kunert



31.12. Sonntag	Altjahresabend	17.00	Gottesdienst Pastorin Steinbrück
			 
04.01. Sonntag	2. So nach Christfest	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Steinbrück
11.01. Sonntag	1. So nach Epiphanias	10.30	Gottesdienst Pastorin Steinbrück
18.01. Sonntag	2. So nach Epiphanias	10.30	Gottesdienst Vikar Scheuermann
25.01. Sonntag	3. So nach Epiphanias	10.30	Gottesdienst Pastorin Steinbrück
01.02. Sonntag	Letzter So nach Epiphanias	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Steinbrück
08.02. Sonntag	Sexagesimä	10.30	Gottesdienst Pastorin Steinbrück
15.02. Sonntag	Estomihi	10.30	Gottesdienst Vikar Scheuermann
22.02. Sonntag	Invokavit	10.30	Gottesdienst Vikar Scheuermann
01.03. Sonntag	Reminiszere	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Steinbrück



Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg
Hauptstraße 79a, 23923 Herrnburg
www.kirche-herrnburg.de

Pastorin Claudia Steinbrück

Tel: 038821/60029
Mobil: 0176/22738879
Email: claudia.steinbrueck@elkm.de

Sekretariat und Friedhofsverwaltung

Gerlinde Semrau
Sprechzeiten: Dienstag 11 bis 15 Uhr
Mittwoch 11 bis 15 Uhr
Donnerstag 12 bis 18 Uhr
Und gerne nach telefonischer Vereinbarung
Tel: 038821/60029
Email: hernburg@elkm.de

Gemeindepädagogin

Corinna Stegemann
Tel: 0174/1928959

Förderverein

Vorsitz: Viola Swidersky
Email: fv@kirche-herrnburg.de

Redaktionsteam

Claudia Steinbrück, Corinna Stegemann
Fotos: Claudia Steinbrück

Bankverbindung:

IBAN: DE75 1405 1000 1000 0398 26
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Bankverbindung Förderverein

Volks- und Raiffeisenbank – IBAN: DE15 1406 1308 0002 8563 52

Gestaltung und Drucksatz:

Manuel Nördus © 2024 www.grafik-design-nördus.de

Bildnachweis: (c) Bildmaterial von wikipedia.de: Claudia Steinbrück





»Wohin du auch gehst,
geh mit
deinem ganzen Herzen!«

Konfuzius